



SH-JOURNAL



Auf dem richtigen Weg

Für unsere Genossenschaft

wollen wir im Rosengarten eine beispielgebende Wohnanlage bauen.

Für unsere Stadt

sind wir als Förderer und Unterstützer in vielen Bereichen aktiv.

Für unsere Mitglieder

haben wir hunderte Tickets für Sport, Kultur und Zoo im Angebot.

April 2018
www.wgsh.de



In diesem Heft

AKTUELL

- Unterschätzt:** Wohnen in Lichtenhagen 4
Clever: unser erstes Smart Home-Projekt 5
Vorbildlich: unser Konzept für den Rosengarten 6
Serviceorientiert: das neue Bürogebäude 7

MAGAZIN

- Günstig:** Zookarten zum halben Preis 8
Nostalgisch: die Mitgliederreise 2018 9
Glücklich: Tickets für Karat-Konzert zu gewinnen 10
Musikalisch: wir beim MV-Tag mit Ostseewelle HIT-Radio ..11
Erstmalig: Lauftrainings in drei Stadtteilen 12
Bewegend: der 26. Rostocker Citylauf 13

GENOSSENSCHAFT

- Willkommen:** fünf neue Mitarbeiter 14
Offen: der Wossidlo-Klub in Schmarl 16
Abgeschlossen: unsere Mitgliederbefragung 2018 17
Aufgelöst: der Seniorenclub SHR 17

ENGAGEMENT

- Unvergesslich:** unser Sponsorentag bei Hansa Rostock .. 18
Ballverliebt: Fußball und Tischtennis beim SV Hafen 20
Uneinholbar: Short Tracker Adrian Lüdtke 22
Sehenswert: Stadtansichten in der Kunsthalle 23

UNTERHALTUNG

- Knuffig:** unsere Kinderseite mit Malbild 24
Knifflig: die große Rätselecke 26

SERVICE

- Absichern:** für unbesorgten Radelspaß 28
Finden: Ansprechpartner und Öffnungszeiten 30
Hingehen: Termine im Veranstaltungskalender 32

In einer Projektwoche haben unsere Auszubildenden sich mit dem Thema Smart Home beschäftigt. Ihre Ideen wurden zum Grundstein für unser erstes Smart Home-Projekt, das derzeit in Lichtenhagen in die Umsetzungsphase geht. **S. 5**



Zusammen läuft sich's besser – probieren Sie es aus: bei einem von drei Lauftreffs in Evershagen/Lütten Klein, Groß Klein und Dierkow/Gehlsdorf in Vorbereitung auf den Citylauf am 27. Mai. Für den können Sie außerdem Startplätze gewinnen. **S. 12**



Als neuer Partner der Kunsthalle Rostock präsentieren wir eine Ausstellung mit historischen und zeitgenössischen Rostocker Stadtansichten und verlosen exklusiv unter unseren Mitgliedern Eintrittskarten. **S. 23**



Impressum

HERAUSGEBER/REDAKTION:

Wohnungsgenossenschaft
 Schiffahrt-Hafen Rostock eG
 Goerdelerstraße 21, 18069 Rostock

Telefon/Fax: 0381-80810 / 0381-88305

Mail: info@wgsh.de

Web: www.wgsh.de

UMSETZUNG:

Schenk & Schüler – Grafikbüro Rostock
 Kathrin Wittwer, Die TEXT Konfektion
 Ausmalbild: www.frechfisch.de

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock

Auflage: 11 000 Stück



Fotos: Foto@Andreas-Duest.de

Werte Genossenschaftsmitglieder, liebe Leser,

nicht immer führt gleich der gerade Weg zum Ziel. Manchmal sind Korrekturen, Kompromisse oder ein Schritt zurück nötig, wenn die Realität die Idealidee nicht zulässt. Wenn aber die Richtung grundsätzlich stimmt, nimmt man das in Kauf und geht den Weg mit Engagement und Willen weiter.

So trifft es auch auf unser Bauprojekt im Rosengarten zu. Die Stadt wird wachsen, tausende neue Wohnungen werden gebraucht und der Kurs der WGSH, sich hier mit bezahlbarer Qualität an guten Standorten zu positionieren, wird sich auszahlen. Gerade der Rosengarten hat beste Voraussetzungen, zu einem Modellbau zu werden, wie Sie auf Seite 6 nachlesen können. Deshalb halten wir an unseren Plänen fest, ob sich nun ein neuer Partner für den Bau findet oder wir grünes Licht für einen Alleingang von der Bürgerschaft bekommen (die Entscheidung stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest).

Auch sonst haben wir weder Winterschlaf gehalten noch ist etwas von Frühjahrsmüdigkeit zu spüren, in der Genossenschaft blüht das Leben:

Neben dem umfangreichen Wohnungsneubau gehen wir auch einen Ergänzungsbau für unsere Geschäftsstelle an – mehr dazu auf Seite 7.

In Lichtenhagen wird derzeit, aufbauend auf Ideen unserer Auszubildenden, das erste Smart Home-Projekt der WG in die Wege geleitet, bei dem uns später sogar die Universität Rostock begleiten wird – wir werden berichten.

Die Mitgliederbefragung ist beendet und wird nun sorgfältig ausgewertet. Ihre Wünsche werden wir schnellstmöglich umsetzen.

Und egal, ob Sie Sport machen, Kultur erleben, auf Reisen gehen oder den Zoo besuchen wollen: Wir haben von Citylauf über Kunsthalle, Stadtjubiläum und Zoo bis hin zur Mitgliederreise zahlreiche Angebote für unsere Mitglieder ermöglicht, die Ihnen hoffentlich viel Freude machen.

Vor allem hoffen wir darauf, viele von Ihnen am 4. Mai im Wossidlo Club in Schmarl persönlich zu treffen.

Was dort passiert? Auf Seite 16 verraten wir es – und freuen uns auf Sie! ■

Ihr Vorstand

Andreas Lübcke und Roland Blank

Unterschätztes Lichtenhagen

Ruhig, großzügig und nah am Meer

Im Stadtteil Lichtenhagen im Nordwesten Rostocks sind rund 14 000 Menschen daheim. Wir haben zwei besucht, und sie sagen überzeugt: „Hier ist es schöner als man denkt.“

„Was soll ich mit einer Wohnung?“, hatte Klaus-Peter Altrock mit Mitte Zwanzig erst gesagt, als ihm sein Arbeitgeber, die Seereederei, die Mitgliedschaft in der WGSH praktisch verordnete. Der Elektroingenieur fuhr ohnehin einen Großteil des Jahres zur See, für die kurzen Landurlaube reichten die beiden Zimmer im Elternhaus in Bansin. Und doch wurde eine 1-Raum-Wohnung in der Neustrelitzer Straße in Lichtenhagen Ende der 1970-er Jahre zum Glücksfall – nah am Überseehafen und damit praktisch gelegen für den Seemann, nah am Ostseestrand und damit unwiderstehlich für seine zukünftige Frau. „Ich komme aus Sachsen, und wenn der Sachse die Ostsee nur riecht, fühlt er sich wohl“, sagt Martina Altrock. Daran hat sich bis heute nichts geändert, und so hat sich die Familie über die Jahre zwar nach der Geburt der Tochter

zweimal räumlich vergrößert, ist Lichtenhagen aber treu geblieben. „Hier wurde schön großzügig gebaut“, schätzt Martina Altrock an ihrem Stadtteil. „Es ist freundlich und hell geworden, überall Farbe und viel Grün, nach und nach verschwinden die Schandflecke. Die Leute fühlen sich hier schon sehr wohl. Verkehrsmäßig sind wir wunderbar angebunden und in zehn Minuten mit dem Fahrrad am Meer.“ ■



Foto: Familie Altrock

Besuchen und staunen



Foto: Bernd Hagedorn

Dass immer noch viele Menschen andere Bilder im Kopf haben, wenn sie den Namen Lichtenhagen hören, sogar Einladungen hierher ausschlagen, bedauern beide sehr. „Man soll Dinge nicht vergessen“, sagt Klaus-Peter Altrock. Aber sie immer wieder aufputschen und nicht zur Ruhe kommen zu lassen, das würde Lichtenhagen nicht gerecht. „Und wer uns doch besucht, der staunt, wie toll es hier ist.“ Wünsche sind trotzdem offen: An Straßen und vor allem Fußwegen müsste einiges gemacht werden und natürlich weiterhin an der einstigen Perle des Viertels, am Lichtenhäger Brink, der Stück für Stück saniert wird. Hier ein paar mehr Einkaufs- und vor allem Ausgehmöglichkeiten wären das i-Tüpfelchen, wünscht sich das Ehepaar, „da ist es in Lichtenhagen doch eher ruhig.“ Das Eiscafé in der Nähe steuern sie mit der Enkelin – die Tochter ist ebenfalls in Lichtenhagen geblieben – gern an, aber ein Café am Brink wäre doch ein Traum...

Die WGSH besitzt in Lichtenhagen 42 Häuser mit über 1 130 Wohnungen und gesamt über 63 700 Quadratmetern Wohnfläche.



Smartes Lichtenhagen

Praktisch: Wohnungen, die mitdenken

In Lichtenhagen werden die ersten 20 Wohnungen der WGSH mit Smart Home-Technik ausgestattet. Das Ziel: mehr Komfort und Wohnqualität.

Die segensreiche 1-Raum-Wohnung, in der das Ehepaar Altrock einst sein gemeinsames Leben in Lichtenhagen begann, gibt es neuerdings nicht mehr: Das Haus in der Neustrelitzer Straße 17 – 18 wird derzeit umfangreich an der Fassade und den Treppenhäusern saniert. Innenliegende Aufzüge und Balkone werden im Haus Nr. 17 nachgerüstet und zehn 1-Zimmer-Wohnungen zu fünf 2-Zimmer-Wohnungen umgebaut. Das gleiche Programm erlebt parallel die Flensburger Straße 4 – 5. Ende September sollen die Arbeiten fertig sein.

Die neu gestalteten Wohnungen in diesen Häusern werden ihren zukünftigen Bewohnern dann nicht nur mehr Platz bieten, sondern sollen ihnen das Leben durch intelligente Technik angenehmer machen. „Wir bauen

WGSH-Vertreter Klaus-Peter Altrock und Frau Martina sind seit 1979 in Lichtenhagen daheim und wollen hier auch nicht weg.

hier erstmals im WG-Bestand Komponenten eines Smart Home ein“, erklärt Oliver Zeplien, Abteilungsleiter der Bautechnik/Werterhaltung. „Dabei geht es nicht um technische Spielereien, sondern um wertvolle Hilfen, die spürbare Erleichterungen im Alltag schaffen.“

Unsere Smart Home-Grundausstattung

Ein elektronisches Schließsystem an der Wohnungstür wird den Schlüssel überflüssig machen. Zentral in der Wohnung ermöglicht ein Bedienpanel, die Beleuchtung und die Steckdosen in der gesamten Wohnung zentral zu steuern. Die Türsprechanlage wird zur Videoanlage und sendet zudem ein zusätzliches Rufsignal in jeden Wohnraum. Eine Feuchtigkeitsmessung warnt rechtzeitig, wenn das Raumklima kippt. „Sehr sinnvoll ist auch das Signal auf offenstehende Fenster, wenn man das Haus verlässt.“

„Je nachdem, welche Erfahrungen wir mit diesem Pilotprojekt machen, werden wir Smart Home-Technik zukünftig auch für unsere Neubauten berücksichtigen“, so Oliver Zeplien. ■

Neuer Weg zur guten Seele Hauswartbüro in der Ratzeburger Straße barrierefrei zu erreichen

„Mit Herrn Zander klappt immer alles wunderbar, das muss man mal sagen. Man braucht nur anrufen, wenn was ist, und es geht ganz schnell“, lobt Martina Altrock den beflissenen Hauswart der Lichtenhäger WG-Mitglieder. Seit 1999 besetzt Frank Zander diesen Posten, wohnt selbst in Lichtenhagen und ist hier ebenso gern und fest verwurzelt wie Familie Altrock. So unkompliziert, wie er bei Problemen zu Mitgliedern kommt, kamen die allerdings bisher nicht immer in sein etwas unzugänglich gelegenes Büro in der Ratzeburger Straße 12. Das ändert sich jetzt: Nach dem aktuellen Umbau wird ein neu geschaffener Eingang an der Stirnseite des Hauses einen schnellen und vor allem barrierefreien Zugang gewähren.





Foto: Bernd Hagedorn

WGSH wird E-mobil

Eine Vorgabe der Stadt für den Rosengarten lautet, zehn Prozent der PKW-Stellplätze in der Tiefgarage als E-Zapfsäulen zur Verfügung zu stellen. „Wir überlegen, das gleich für ein Sharing-Modell von E-Autos, ergänzt durch E-Bikes, zu nutzen. Durch die ansässige Geschäftsstelle ließe sich das managen“, sagt Roland Blank. E-Mobilität ist auch für den Büroneubau der Genossenschaft in der Goerdelerstraße (s. rechte Seite) angedacht. Der Strom dafür soll grün und sauber durch Photovoltaik und Windbäume auf dem Bürodach generiert werden.

Gewinn für Stadt und Genossenschaft

Moderner Vorzeigebau im Rosengarten

Ob allein oder mit einem Partner: Wir wollen im Rosengarten schöne, bezahlbare Wohnungen errichten und haben dafür bereits sehr durchdachte Pläne parat.

Auf einen Schlag mindestens 115 neue Wohnungen in der Innenstadt – „das wäre ein Meilenstein für unsere Genossenschaft“, schätzen die Vorstandsmitglieder Roland Blank und Andreas Lübcke die Bauperspektive im Rosengarten als sehr attraktiv ein. Die soll deshalb auf jeden Fall umgesetzt werden, auch wenn mit der BG Neptun der Partner absprang, dem die Rostocker Bürgerschaft das Bauland gemeinsam mit der WGSH zugesprochen hatte. „Sollte sich kein neuer Partner finden, hoffen wir, dass die Stadt den Beschluss, den Bau sozial verantwortlich in genossenschaftliche Hände zu geben, aufrechterhält und uns auch als alleinigen Bauherrn das Vertrauen ausspricht. Wirtschaftlich können wir das darstellen, auch unter der Auflage, dass zehn Prozent der Wohnungen zu acht Euro pro Quadratmeter und fünf Wohnungen zu sechs Euro pro Quadratmeter zur Verfügung stehen müssen.“

Vorteil für unsere Mitglieder

Diese Anforderungen der Stadt werden dann nicht durch hohe Mieten in den anderen Wohnungen ausgeglichen, verspricht der Vorstand: „Auch für diese

streben wir gerechterweise eine fairen Niveau an.“ Die Wohnungsvergabe erfolgt nach den Richtlinien der Genossenschaft.

Sobald entschieden ist, wer baut, sollen in einem Wettbewerb Architektenbüros eingeladen werden, Entwürfe einzureichen. Eine Jury aus Stadtpolitikern, Ämtern, Architekten und den Bauherren benennt daraus drei Preisträger, aus denen die Bauherren wiederum ihren Favoriten wählen dürfen. Das soll möglichst bis Herbst geschehen, dann kommt die Zeit der Anträge und hoffentlich im Herbst 2019 der Baubeginn.

Symbiose aus Wohnen und Service

Schon jetzt steht ein durchdachtes Rahmenkonzept für den Bau der Anlage: Qualität und ästhetischer Einklang mit dem denkmalgeschützten Rosengarten sind Pflicht für die avisierten vier Häuser mit vier bis fünf Etagen im Villencharakter. Zur August-Bebel-Straße sollen zwecks Lärmschutz nur Abstellräume und ähnliches platziert werden, vielleicht, wie in vielen Großstädten üblich, gemeinschaftliche Hauswirtschaftsräume. Der Rosengarten ist ebenso als neue Adresse des im Friedhofsweg ansässigen WGSH-Kundenbüros gedacht, das dann größer und barrierefrei zugänglich wird. „Das wäre ein rundum tolles Projekt für die Stadt wie für unsere Mitglieder“, bekräftigt Roland Blank. ■

Neubau Bürogebäude

Größere Geschäftsstelle bringt auch mehr Service

Die Zentrale der WGSH wird zu klein. Bis Herbst 2019 soll ein ergänzender Erweiterungsbau entstehen, der auch für die Mitglieder viele Vorteile bietet.

Unsere Genossenschaft wächst – nicht zuletzt auch die Belegschaft, wie die Vorstellung unserer neuen Mitarbeiter auf Seite 14 zeigt. Zu eng wird es so in der Geschäftsstelle in der Goerdelerstraße 21, die die WGSH bereits seit Dezember 1990 beherbergt. Einige der derzeit 47 Büros entsprechen in ihrer Größe und Ausstattung auch nicht mehr dem aktuellen Standard. Ab Frühjahr wird deshalb gebaut: Direkt auf dem Nachbargrundstück entsteht ein neues, modernes Bürogebäude mit rund 2 000 Quadratmeter zusätzlicher Nutzfläche auf drei Etagen.

Barrierefreie Zugänge

Wie sich die Abteilungen nach Bauschluss auf die neuen und alten Räumlichkeiten aufteilen, hat Ines Dietrich, Abteilungsleiterin Betriebswirtschaft/Finanzen, gemeinsam mit den anderen Abteilungen beraten. Ein wichtiges Kriterium war dabei die Frage, wie man es den Mitgliedern, die mit ihren Anliegen zu uns kommen, am bequemsten machen kann. „Im Verbindungsbereich zwischen Alt- und Neubau wird es ein großzügiges Empfangsfoyer geben. Die Abteilungen mit dem größten Publikumsverkehr werden sich zur schnellen und barrierefreien Erreichbarkeit vornehm-

lich im Erdgeschoss beider Gebäudeteile befinden“, erklärt Ines Dietrich. Das sind die Vermietung, die Kasse, die Mitgliederbetreuung und –verwaltung, die Mietenbuchhaltung/Mahnwesen, sowie die Sozialarbeiter. Die beiden verglasten Büros neben dem jetzigen Haupteingang werden wegfallen. Im neuen Gebäude wird es außerdem einen Aufzug geben.

Für die WGSH-Mitarbeiter schafft der Ergänzungsbau – errichtet in massiver Bauweise und mit nachhaltigen Lösungen in der Gebäude- und Anlagentechnik – ausreichend Platz und moderne Arbeitsbedingungen. Ein neuer Veranstaltungsraum für bis zu 120 Personen eröffnet neue Möglichkeiten.

An die Fertigstellung des Neubaus werden sich notwendige Sanierungsmaßnahmen im Altbau sowie die Neugestaltung der Außenanlagen anschließen. ■

Bitte beachten

In der Bauzeit, voraussichtlich 12 bis 15 Monate, wird es Einschränkungen an Parkplätzen sowie veränderte Wegführungen geben. Diese werden natürlich ausgeschildert sein. Außerdem werden Bürocontainer auf dem Gelände ein Übergangsquartier für einige Mitarbeiter bieten.





Schöpfungsfreuden und Spielspaß

Der Zoo ist täglich ab 9 Uhr geöffnet. Tauchen Sie im DARWINEUM in die Evolutionsgeschichte ein oder begutachten Sie den Fortschritt beim POLARIUM-Bau, für den der Zoo extra eine Aussichtsplattform eingerichtet hat.

Am 4. Mai soll Richtfest gefeiert werden, im Spätsommer ist die Eröffnung geplant. Als Bären-Paten sind wir natürlich schon sehr auf das Ergebnis gespannt, vor allem auf die neuen Eisbären – zwei bis drei Tiere werden erwartet. Für Kinder wird es ab Mai direkt vor dem POLARIUM mit einem Polar-

MAI 4 forschungsschiff einen spannenden neuen Entdeckerspielplatz geben.

An Bord am Kindertag

Besonders lohnt ein Zoobesuch gerade für Familien natürlich, wenn der Zoo den großen Kindertag feiert. Das wird dieses Jahr am Sonntag, 3. Juni sein. Die WGSH als Partner ist in

JUNI 3 bewährter Form mit Basketballparcours und Torwand dabei.

**Kreis: Ausstellungsgestaltung
Besucherzentrum POLARIUM**
(Urheber: Dan Pearlman)

**Visualisierung unten:
Plan der neuen Eisbärenanlage**
(Urheber: ZOOQUARIUMDESIGN)

Günstig Tiere besuchen

Über 200 Zoo-Karten zum halben Preis

Die Partnerschaft mit dem Zoo Rostock zahlt sich für unsere Mitglieder auch 2018 aus

Frühlingserwachen zwischen Grün und Knospen, Sommerspaß bei strahlendem Sonnenschein, Herbstspaziergang unter buntem Laub – der Weg in den „schönsten Zoo Europas“ ist jederzeit empfehlenswert, bestätigen 608 000 Menschen, die den Zoo im vergangenen Jahr besucht haben. Für unsere Mitglieder haben wir dafür als Partner des Rostocker Zoos wie schon 2017 ein besonders verlockendes Angebot: Eintrittskarten zum halben Preis. Das Kontingent haben wir sogar mehr als verdoppelt: **200 Tageskarten für nur 8 Euro** (statt 16 Euro) und **25 Jahreskarten für Senioren für 24 Euro** (statt 48 Euro) stellen wir diesmal bereit.

Die Tickets werden **ab Montag, 16. April** in der Kasse unserer Geschäftsstelle (Goerdelerstraße 21) verfügbar sein, solange der Vorrat reicht. Pro Mitglied und Bewohner wird maximal 1 Ticket verkauft. ■



Mitgliederreise 2018

Bernsteinglanz und Bodden-Dampfer

An zwei Mai-Tagen laden wir zur Tour nach Ribnitz-Damgarten und Zingst ein: in Europas größte Bernsteinschmuck-Ausstellung und auf einen originalgetreuen Schaufelraddampfer.



Ein mit Bernstein kunstvoll veredelter Rumpf eines alten Fischerbootes, ein Originalmodell der „Bounty“ und Deutschlands größter Bernsteinbaum sind die eindrucksvollsten Blickfänge in Europas größter Bernsteinschmuck-Verkaufsausstellung. Die ist in der Schaumanufaktur der OSTSEE-SCHMUCK GmbH in Ribnitz-Damgarten ansässig, der ersten Station unserer diesjährigen Mitgliederreise. Bei einer Führung können Sie schauen, staunen und auf Wunsch natürlich auch eines der Tausenden edlen Schmuckstücke kaufen.

Das anschließende Mittagessen wird im Alten Bahnhof in Zingst serviert. Danach ist Zeit zum Beispiel für einen wohltuenden Spaziergang, bevor an der Seebrücke der „River Star“ wartet, ein Mississippi-Schaufelraddampfer nach amerikanischem Vorbild. Angetrieben vom typischen „Paddlewheel“, dampft er den Zingster Strom entlang bis in den Barther Bodden und zurück. Kaffee und Kuchen stehen an Bord bereit.

Die WGSH übernimmt einen Teil der Kosten für die Mitglieder, so dass der Ausflug inklusive Transfer, Eintritte und Speis und Trank nur 50 Euro pro Person kostet. ■

Reiseinformationen

Termine & Zeiten



 jeweils Start um 8:45 Uhr
 am ZOB Rostock
 (Hbf Ausgang Süd)

(Weitere Zustiegsmöglichkeiten
bitte mit dem Reisebüro besprechen)

Rückfahrt ab ca. 17 Uhr aus Zingst
Ankunft in Rostock zwischen
18 und 18:30 Uhr am ZOB

Preis & Leistungen

50 Euro pro Person inklusive:

- Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit Begleitung
- Eintritt und Führung Bernstein-Schaumanufaktur (9:30 – 11 Uhr)
- Mittagessen in Zingst (12 – 13 Uhr)
- Schaufelraddampfer-Fahrt mit Kaffee und Kuchen (15:30 – 17 Uhr)

Buchung & Kontakt

Ab sofort bei der

Reisedienst Schröder GmbH

Doberaner Straße 158, 18057 Rostock

E-Mail: info@reisedienst-schroeder.de

Telefon: 0381 493 99 0

SCHRÖDER
REISEDIENST



Gratis zum Glanzlicht

Hochgenuss zum Stadtgeburtstag

Wir verlosen Tickets für das „Karat meets Classic“-Konzert, den abschließenden Höhepunkt der Jubiläumsfeier zu 800 Jahre Rostock im Juni.

„7 für 800“ lautet das jubiläumsträchtige Motto des Konzerthighlights, das am Abend des 24. Juni das Geburtstagswochenende unserer 800-jährigen Heimatstadt beschließt. Die Band Karat bringt hier mit ganzen sieben Rostocker Orchestern die StadtHalle zum Klingen. Eine kleinere Variante von Band + Klassik hatte es vor zwei Jahren schon einmal mit zwei Orchestern gegeben. Jetzt sind aber tatsächlich alle dabei, um Karat-Hits nahezu monumental darzubieten: das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums Rostock, das Freie Studentenorchester Rostock, die junge norddeutsche philharmonie, die Norddeutsche Philharmonie des Volkstheaters Rostock, das Hochschulorchester der HMT, das Universitätsorchester und das Expat Philharmonic Orchestra. Außerdem sind zusätzlich Überraschungsgäste angekündigt. ■

KARAT

KARTEN GEWINNEN

100 WG-Mitglieder können auf Genossenschafts-Einladung bei diesem Hochgenuss dabei sein: 50 x 2 Tickets haben wir für „7 für 800: Karat meets Classic“ in der StadtHalle zu vergeben.

Schreiben Sie uns zur Teilnahme bis 14. Mai 2018 unter Stichwort „Karat“ eine E-Mail an:

redaktion@wgsh.de

oder eine Karte an:

Wohnungsgenossenschaft
Schiffahrt-Hafen Rostock eG,
Goerdelerstraße 21, 18069 Rostock.

Bitte geben Sie stets Ihre vollständige Adresse an, so dass wir Ihnen die Tickets im Gewinnfall gleich zusenden können.

Quelle: ELECTROLA | Michael Petersohn



Quelle: INFOS LACKNER | Visualisierung, Archlab

Meet & Greet mit Nico Santos gewinnen

Bühne frei für MV-Tage

Mit Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern präsentieren wir das Warm-up Konzert zum MV-Tag 2018 und verlosen eine Funkhausführung plus ein Treffen mit Hauptact Nico Santos.

Citylauf (27. Mai), Hansestag (ab 21. Juni) und Stadtgeburtstag – der Rostocker Eventkalender ist in diesem Frühjahr und Frühsommer mehr als gut bepackt. Den Start in die Feierlichkeiten markiert schon am Pfingstweekenende vom 18. bis 20. Mai der MV-Tag 2018. Dieses Landesfest präsentiert alle zwei Jahre die Regionen, Schönheiten und Eigenheiten unseres Bundeslandes, dieses Jahr zum Stadtjubiläum in Rostock. Dafür wird es in der Innenstadt sieben Erlebnisbereiche, eine Landesmeile aller Landkreise und mehrere Bühnen mit viel Programm geben.

Nico Santos auf und hinter der Bühne Auf der Landesbühne am Neuen Markt übernimmt am Eröffnungsabend (Freitag, 18. Mai, ab 19:00 Uhr) Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern das Zepter für die „Warm-up Party“. Als Headliner des Abends schreitet Nico Santos hier nicht vom Dach, sondern singt seinen „Rooftop“-Ohrwurm (und andere Hits) natürlich live auf der Bühne. Unsere Genossenschaft ist als Partner live dabei – und drei unserer Mitglieder können samt Begleitung sogar mittendrin sein! Sie dürfen hinter der Showbühne Nico Santos sowie die weiteren Künstler des Abends, Moderatoren und DJs persönlich treffen. Die Party auf dem Neuen Markt ist selbstverständlich frei für alle – wir freuen uns auf einen hoffentlich ebenso gut besuchten wie gut gelaunten Einstand ins Pfingstweekenende! ■

Das gesamte Programm des MV-Tags findet sich online unter: mvtag2018.de

Feuer und Flamme fürs Funkhaus?

Sie möchten das Meet & Greet mit Nico Santos zur Warm-up Party am 18. Mai plus einen Rundgang durchs Funkhaus von Ostseewelle HIT-Radio gewinnen? Wir verlosen 3 x 2 Fanpakete!

Schreiben Sie bis 4. Mai 2018 unter dem Stichwort „MV-Tag“ entweder

eine E-Mail an: redaktion@wgsh.de

oder eine Karte an: **Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock eG,**
Goerdelerstraße 21, 18069 Rostock.

Bitte geben Sie Ihre vollständigen Kontaktdaten an, damit wir Sie im Gewinnfall schnell erreichen können.

FANPAKET
GEWINNEN!



Ostseewelle
HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern



**SIE LAUFEN
WIR SPENDEN**

Fitness steigern, Sportverein unterstützen

800 Kilometer für Rostock ...



Erstmals bereiten offene Trainingsläufe in drei Stadtteilen auf den Citylauf vor. Teilnehmer können rabattierte Startplätze für den Citylauf und Geld für einen Sportverein erlaufen.

800 Jahre Rostock will der Rostocker Citylauf am 27. Mai mit einer Spende von 800 Euro für 800 gelaufene Kilometer auf der Staffeldstrecke feiern. Eine runde Sache, finden wir, und wollen unseren Teil zum Gelingen – also zur Anmeldung vieler fitter Läufer – beitragen: Mit Unterstützung der WGSH organisieren die Citylauf-Veranstalter deshalb im April und Mai zum ersten Mal in der Citylauf-Geschichte offene Trainingsläufe in drei Rostocker Stadtteilen. Die sind ohne Anmeldung frei für

jedermann, der gesund und fit genug für etwa 20 bis 30 Minuten Training ist und Lust auf Laufen hat (selbst wenn es später doch nicht zum Citylauf geht).

Spenden für den Sport

Wir setzen darauf, dass genügend Läufer zusammenkommen, um auch hier im Training schon die magischen 800 Kilometer zusammenbringen. Als Anreiz loben wir zusätzliche Spenden aus: Jeder Termin wird durch Sportvereine aus dem Stadtteil begleitet,

welche von uns für die im Training gelaufenen Kilometer belohnt werden. Welcher Verein am meisten „Strecke macht“ bekommt 600 Euro, Platz 2 erhält 400 Euro, Platz 3 schenken wir 200 Euro.

Einfach mitlaufen!

Mitmachen bringt also richtig viel: jedem Teilnehmer Laufspaß unter Gleichgesinnten, einen Fitnesskick sowie einen Gutschein für einen rabattierten Startplatz beim Citylauf und dem Sportverein eine willkommene Finanzspritze. ■

Kommen Sie einfach in Laufkleidung zum Treff in Ihrem Stadtteil. Start ist immer um 17:30 Uhr, Schluss ca. 18:30 Uhr. Gelaufen wird in markierten Runden à 2 – 2,5 km; Getränke an der Strecke werden gestellt.

Weitere Infos: rostocker-citylauf.de

APRIL

25

Evershagen/Lütten Klein

Strecke: Park Fischerdorf

Treff: Sporthalle Kranichweg (Zugang Park aus Richtung Evershagen)

MAI

2

Schmarl

Strecke: Parkanlage

Treff: Parkplatz Fähranleger Schmarl (zwischen Anleger und Stadtwerken)

MAI

9

Dierkow/Gehlsdorf

Strecke: Gehlsdorfer Ufer

Treff: Altes Fährhaus





Startplätze für den Citylauf sichern

... das läuft einfach gut!



Der Rostocker Citylauf steht seit Jahren fest im Mai-Terminkalender der WGSH. Auch 2018 sind wir mit Aktionsfläche, Mitgliedern und den Basketballkids der Grundschulliga mittendrin.

Gut vorbereitet durch die Lauftrainings in den Stadtteilen (s. linke Seite), geht es am Sonntag, den 27. Mai endlich auf die Strecke durch die Rostocker Innenstadt, wenn der 26. Citylauf startet. Über 3500 Läufer werden auf den verschiedenen Strecken zwischen 3,5 Kilometer Schnupperkurs und Halbmarathon erwartet.

Eine Tradition ist mittlerweile, dass unsere Genossenschaft nicht nur als Partner gemeinsam mit den Basketballern vom EBC Rostock, ihrem Maskottchen Wolfi und einer großen Aktionsfläche auf dem Neuen Markt, dem Start- und Zielort, dabei ist: Wir schicken auch jedes Jahr Mitarbeiter und Mitglieder ins Rennen.

Pokal erlaufen

Für die Basketballteams unser Schiffart-Hafen-Grundschulliga bietet der Citylauf einen besonderen Anreiz: Wer hier über die Distanz von 3,5 Kilometer mitmacht und als Mannschaft gut abscheidet, verdient sich damit Sonderpunkte für die Ligawertung. Dieser Bonus verhalf im letzten Schuljahr der Kinder- und Jugendkunstakademie Kassebohm tatsächlich im Liga-Endspurt noch zum Meistertitel. In der Masse der City-Läufer werden die jungen Flitzer am blauen Laufshirt mit Wolfis Konterfeit zu erkennen sein. ■

Mehr Infos:

rostocker-citylauf.de
ebcrostock.de/gsl

Rein in die City! 25 Startplätze stellen wir Ihnen dafür zur Verfügung, zu jedem gibt's das offizielle Laufshirt des Citylaufes dazu. **Um ein Starterpaket zu gewinnen, schreiben Sie uns bis zum 30. April 2018 an redaktion@wgsh.de** – bitte vollständig mit Namen, Adresse und E-Mail, der Angabe, wie viele Startplätze Sie für sich, Ihre Familie oder auch einen Freund benötigen, auf welche Strecke Sie gehen wollen und welche Konfektionsgröße Ihr Shirt haben soll.





Teamverstärkung

Willkommen an Bord!

Wir freuen uns über frische Unterstützung und sagen gleich vier neuen Kolleginnen und einem neuen Kollegen herzlich willkommen:

Der Finanzfachfrau **Andrea König** ist unsere Branche nicht fremd: Viele Jahre hat sie bei einer Bank Wohnungsunternehmen betreut. Seit 1. Januar bringt sie ihr wertvolles Know-how in unsere Finanzbuchhaltung ein. „Meine Aufgaben sind unter anderem Finanzierungen, Versicherungen, Steuern und Fördermittelanträge. Ich finde es schön, dass ich damit die Möglichkeit habe, mitzuhelfen, mitzugestalten“, sagt die Rostockerin, die nie woanders wohnen wollte. Ihre neue Arbeitsadresse kannte sie zu Kinderzeiten noch in anderer Gestalt: „Hier habe ich früher Altstoffe bei der SERO abgegeben und war in der Nähe rodeln.“

Als Sozialarbeiter steht **Torsten Schnell** unseren Mitgliedern seit 1. Januar abteilungsübergreifend mit hilfreichen Services zur Seite. „Ich unterstütze unter anderem dabei, den Verlust der Wohnung abzuwenden, wenn Leute in schwierige Lagen geraten sind und Probleme haben, die Miete zu zahlen“, erklärt der Diplom-Sozialpädagoge. Außerdem steht er zur Verfügung, wenn es beispielsweise für Ältere oder Pflegebedürftige eine zu große Belastung wäre, während Sanierungsarbeiten in ihrer Wohnung zu bleiben. Für sie organisiert der Rostocker dann temporäre Ausweichlösungen oder ein dauerhaftes neues Zuhause. „Ich sehe mich selbst als Dienstleister für unsere Mitglieder und helfe gern in besonderen Lebenslagen.“



Foto@Andreas-Duerst.de

Die Veranstaltungsexpertin **Katja Rose** wechselte von einer renommierten Hotelkette zu uns in die Wohnungswirtschaft. Sie ist seit 1. Februar für unser Veranstaltungsmanagement verantwortlich. „Ich war sehr gespannt, was das bei einer Genossenschaft alles umfasst.“ Die Antwort: Sehr viel! Die Aufgaben reichen von der Organisation eines feierlichen Spatenstichs über die Mitgliederfahrt, Angebote im Wossidlo Club bis hin zu allem, was sich zukünftig im Veranstaltungsraum im neuen Bürogebäude zutragen wird. „Dafür sind auch meine Ideen gefragt“, freut sich die Mecklenburgerin.

Sieglinde Thiel unterstützt uns seit 1. Januar in der Kundenberatung. Ganz ursprünglich war sie zunächst Laborantin für Baustoffprüfung, sattelte später dann als Immobilienkauffrau um. Mittlerweile bringt sie über 25 Jahre Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft mit und arbeitet sehr gern mit Menschen zusammen. „Bei der WGSH hatte ich mich auf Empfehlung beworben und kurz vor Weihnachten ein Vorstellungsgespräch. Schon einen Tag später kam die Zusage, das konnte ich kaum glauben. Das war das größte Weihnachtsgeschenk“, so die Wismarerin.

Sandra Meißner beendete 2015 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei uns und kehrte nach Berlin zurück. „Ich komme zwar aus der Ecke, hab dann aber schnell gemerkt, dass ich wieder zurück ins ruhige Rostock wie auch ‚nach Hause‘ zur WGSH möchte.“ Das klappte: Seit dem 16. Januar kümmert sich Frau Meißner bei uns um die Verwaltung von Wohneigentum. „Ich fühle mich hier so gut aufgehoben wie in einer Familie.“ Positiv aufgefallen ist ihr sofort: „Es hat sich viel im letzten Jahr getan. Nicht nur neue Kollegen sind mit an Bord, auch gibt es viel Neues für die Förderung der Mitarbeiter.“ ■

Frischer Schwung im Wossidlo Club

Kulturzentrum für alle

Der Wossidlo Club in Schmarl gehört nun zur WGSH und soll eine lebendige, vielseitige Begegnungsstätte werden. Am 4. Mai findet hierzu eine "Willkommen im Club"-Feier statt.

Seit 36 Jahren ist der Wossidlo Club eine Institution in Schmarl, nicht zuletzt als Hochburg des Dartsports in der Hansestadt. Trotz Beliebtheit und engagiertem Betreiber stellte sich über die Zeit ein erheblicher Sanierungsbedarf am Gebäude ein. Im Sommer 2017 entstand bei der WGSH die Idee, das Grundstück mit dem Club zu kaufen und eine Vision zu verwirklichen: dem Stadtteil eine wichtige kulturelle Begegnungsstätte zu erhalten, hier neue Impulse zu setzen und den Genossenschaftsmitgliedern exklusive Angebote zu eröffnen.

Sofort Nägel mit Köpfen gemacht

Mit dem Kauf begannen sofort die nötigen Renovierungsarbeiten am Dach, im Sanitärbereich, bei Fenstern, Türen und Elektrik. Bis Ende April soll alles fertig sein und der Club schwung-

voll in einen neuen Lebensabschnitt gehen. Dart wird selbstverständlich weiterhin ein elementarer Teil des Clublebens sein, kulturelle Veranstaltungen und soziale Treffs sollen verstärkt werden und der Club Vereinen, Initiativen und für private Feiern offen stehen.

Willkommen an Bord – willkommen im Club

Am Freitag, den 4. Mai heißt es ganz offiziell „Willkommen“: Mit einer Feier begrüßen wir alle Schmarler, besonders natürlich unsere Mitglieder, im Wossidlo Club. Ab 11 Uhr haben alle die Gelegenheit bei einem Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, den aufgefrischten Wossidlo Club kennenzulernen. Alle Schmarler Genossenschaftsmitglieder erhalten dazu noch eine Einladung. ■

Immer wieder dienstags ab 15 Uhr gibt es:

1. Dienstag im Monat:
Skat für jedermann
2. Dienstag im Monat:
Tanz-Café (ab 7. Mai)
3. Dienstag im Monat:
Brettspiel-Nachmittag
4. Dienstag im Monat:
Überraschungstag (Vorträge, Musik, Sprachen...)

Exklusiv für WGSH-Mitglieder

Drei Monate geben dieses Jahr auch noch einen 5. Dienstag her: den 29. Mai, 31. Juli und 30. Oktober. An diesen besonderen Tagen gehört der Nachmittag im Wossidlo exklusiv den WGSH-Mitgliedern. Was dann hier passiert, können Sie mitbestimmen: Zur Willkommens-Feier am 4. Mai werden wir alle Genossenschaftler danach fragen, welche Wünsche für diese WG-Nachmittage bestehen.

Fragen zu Club-Veranstaltungen beantwortet man direkt im Wossidlo:

Roald-Amundsen-Straße 1, 18106 Rostock
Telefon: 0381 – 120 00 47
E-Mail: info@wossidlo-club.de



Foto: Bernd Hagedorn

Mitgliederbefragung beendet

Was wünschen Sie sich von Ihrer Genossenschaft?

Schon lange vor Ablauf der Einsendefrist am 4. April war klar: Auf diese Frage werden wir zum Glück viele Antworten erhalten! Mitte März hatten bereits 53 Prozent aller Genossenschaftsmitglieder ihre Fragebögen zurückgesendet. **Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!**

„Jetzt sind wir sehr gespannt, welche Ideen und Kritik die Genossenschaftler geäußert haben, wo wir schon gut sind und wo wir noch besser werden müssen“, so Jeannine Harder, Abteilungs-

leiterin Vermietung und Projektverantwortliche der Befragung. „Allerdings müssen sowohl wir als auch unsere Mitglieder sich dafür etwas gedulden. Eine so umfangreiche Befragung ordentlich auszuwerten, damit sie uns wirklich konkret

zeigen kann, wo Handlungsbedarf besteht, dauert seine Zeit. Wir gehen davon aus, dass wir im nächsten Journal ausführlich darüber berichten können, welche Themen sich aufgetan haben und welche Pläne wir dazu haben.“

Die Gewinner der 50 Zoo-Karten, die auf Wunsch unter den Teilnehmern der Befragung ausgelost werden, bekommen diese natürlich schneller zugeschickt. ■



für Ihre Teilnahme!

Seniorenclub aufgelöst

Auf Partnersuche

Für die Räumlichkeiten der Senioren-Treffs in Lütten Klein, Groß Klein und Dierkow wird intensiv nach neuen Angeboten gesucht.

Seit Ende 2017 gibt es den Seniorenclub SHR e. V. nicht mehr. „Wir bedauern das außerordentlich“, sagt Vorstandsmitglied Roland Blank zur schmerzlichen Entscheidung. „Uns ist sehr daran gelegen, für die Räumlichkeiten, neue Partner zu finden, die hier ein reges Gemeinschaftsleben etablieren.“ Dafür gab es bereits Gespräche mit verschiedenen Trägern. Wir hoffen, Sie zeitnah über eine Lösung informieren zu können.

Während der Standort Dierkow geschlossen wurde, machen in Lütten Klein und Groß Klein zwei Ehrenamtlerinnen zunächst noch bis Juni zweimal wöchentlich Angebote im ehemaligen Club:

Ort:

Lütten Klein
Ahlbecker Straße 4

Groß Klein
Gerüstbauerring 23

Öffnungszeiten:

Mittwoch & Donnerstag
je 14 bis 17:30 Uhr

Montag & Mittwoch
je 10 bis 17 Uhr

Schauen Sie doch gern mal vorbei.

Bei Fragen können Sie sich gern an unsere Mitarbeiterin Frau Rose Tel. 0381 – 80 81 137 wenden. ■



Unvergessliches Erlebnis

Sonne, Sieg und strahlende Kinderaugen

Unser besonderer Sponsorentag bei Hansa Rostock am 24. Februar war ein hundertprozentiger Erfolg – fürs Team, unsere Mitglieder und nicht zuletzt unsere Einlaufkinder.

Dass Hansa Rostock am 24. Februar den damaligen Tabellenführer Magdeburg mit einem 1:0 vom Platz fegte, war das i-Tüpfelchen auf einem perfekten Tag für die WGSH als „Sponsor of the day“ beim größten Fußballverein in MV. Die Sonne schien, zwischen den Fans blieb es friedlich, 70 Genossenschaftler waren mittendrin. Vor allem unsere 23 Einlaufkinder, die sich um diese ehrenvolle Aufgabe beworben hatten, glühten trotz Winterkälte vor Aufregung und Begeisterung, während wir vor dem Spiel Trikots verteilten, Spieler zulosten (natürlich wollten alle am liebsten zum Hansa-Team) und Fotos machten. „Der Sieg und dass er auch noch den (Glücks-) Ball auf das Feld tragen durfte, haben diesen Tag wohl für sein Leben unvergesslich gemacht“, schrieb uns beispielsweise mit

großem Dank die Mutter des jüngsten Einlaufjungen Karl Eugen, der den Schiedsrichter auf den Platz begleitete – und seit diesem Tag auch offiziell Hansa-Mitglied ist.

Wir freuen uns riesig, dass das Derby zu genau dem Saisonhighlight geworden ist, das wir uns erhofft hatten und drücken Hansa Rostock fest die Daumen für einen erfolgreichen Saisonabschluss! 🍌



Unser Einlaufteam: 23 Mädchen und Jungen begleiteten die Fußballer am 24. Februar auf den Platz – und damit das Hansa-Team zum Sieg



Anhaltende Begeisterung: Unser jüngstes Einlaufkind, schrieb uns seine Mutter, ging am Montag nach dem Spiel „mit dem Trikot und „AHU“-Rufen stolz in den Kindergarten hat dieses Bild vom Spiel gemalt.“



Mit LED-Anzeigen, einem Video zu unserem Engagement für den Rostocker Nachwuchssport auf der Stadionleinwand und einer Anzeige im Stadionheft „Kogge“ war die WGSH auch medial gut präsent. Das Video zeigen wir übrigens auch auf www.wgsh.de.



Quelle Fotos Einlaufpaare: FC Hansa Rostock

Schönster „Platten-Sport“

Ein halbes Jahrhundert Tischtennis

Seit 1968 wird beim SV Hafen Rostock Tischtennis gespielt. In den letzten drei Jahren ist die Nachwuchsabteilung rasant gewachsen. Nun soll das erste Frauenteam aufgebaut werden.

Vier Erwachsene- und eine Jugendmannschaft in diversen Stadtligen, ein großes Freizeitteam bei den Erwachsenen plus mehrere Trainingsgruppen im Nachwuchs, insgesamt gut 100 Sportler – das ist die stattliche Größe der Tischtennisabteilung beim SV Hafen Rostock, die vor 50 Jahren ins Leben gerufen wurde. Trainiert wird im Stadthafen in der Sporthalle über dem M.A.U.-Club. Zwölf Platten plus Ballmaschine sind hier täglich in Beschlag.

Neue Ära beim Nachwuchs

Ins Jubiläumsjahr sind die Tischtennispieler mit großem Schwung und vielen positiven, motivierenden

Vorzeichen aus 2017 gegangen. So brachten beispielsweise mit einem kolumbianischen Ass und einem syrischen Nationalspieler gleich zwei neue Mitglieder bei den Erwachsenen viel neue Frische und Qualität in die Stadtliga, die höchste lokale Spielklasse.

Vor allem aber herrscht berechtigter Stolz auf die tolle Nachwuchsarbeit. „In den letzten drei Jahren ist dieser Bereich sprunghaft gewachsen, von zehn auf gut 50 Kinder“, sagt Volker Ströde. Er ist 2014 im Verein als Spieler vom Fußball zum Tischtennis gewechselt und hat seitdem die Sparte unter seinen Fittichen. Dabei stellte er auch fest: „Obwohl es gut ein Dutzend Tischtennisvereine in Rostock gibt, fehlte eine Kinderliga.“ Um neben dem Spaß die sportliche Entwicklung der Kinder besser zu fördern, setzte sich der Abteilungsleiter unter vielem anderen dafür ein, dass 2017 eine solche Liga endlich startete, die nun hoffentlich wachsen und gedeihen wird. Erstmals

Traditioneller Vereinskern

Aus dem Abstieg in die Spitze

Die Fußballer des SV Hafen Rostock spielen diese Saison in ihrer Landesklasse ganz oben. Dabei hatte es erst 2016 einen Neuaufbau samt neuem Trainerteam gegeben.

Führt der Spaß am gemeinsamen Spiel zum Erfolg oder kommt mit dem Erfolg erst richtig der Spaß? Diese Henne-und-Ei-Frage kann man sich beim Blick auf die jüngste Geschichte der SV Hafen-Fußballer durchaus stellen. Als sich die Süd-



städter 2016 aus der Landesliga in die Landesklasse verabschieden mussten, stand ein großes „Was nun?“ im Raum. Mit Martin Thom als Chefcoach und Erik Holtz als Co-Trainer übernahm ein Gespann aus Mannschaftskapitän und dienstältestem Spieler die Verantwortung, seither sind sie Mitspieler und Chef auf dem Feld zugleich. „Wir haben neue Wege probiert, den bestehenden Kern des Teams um junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ergänzt. Wir setzen auf eine Mannschaft, die man langfristig entwickeln kann“, erzählt Martin Thom. Dynamik und Reiz ins Spiel bringt der Mix von Studenten bis Polizisten unter den Freizeitfußballern, die im Schnitt etwa 23 Jahre alt sind und ganz unterschiedliche Sportlerlaufbahnen und –ausbildungen mitbringen. Mannschaftsgeist, Zusammenhalt, die gemeinsame Verantwortung und Einsatz zählen grundsätzlich mehr als die beste individuelle Spielstärke – „es muss im Team passen“, so die Maxime der Trainer.

Wird aus der Spitze der Aufstieg?

Die Strategie fruchtete: Platz 2 schaffte die Schifffahrt-Elf am Ende. Diese Saison ging sie gar als Herbstmeister in die Winterpause. Das auch, weil schon allein durch einen großen Kader die Trai-

in seiner Geschichte stellte der Verein zudem einen Bezirksmeister. In einer weiteren Premiere richtete der SV die Jugend-Stadtmeisterschaft aus und übernimmt dafür im Jubiläumsjahr erneut die Regie.

Warteliste – außer für Frauen

Die generell sehr positive Entwicklung hat allerdings auch zur Folge, dass es immer mal wieder einen Aufnahmestopp und eine Warteliste für Neuinteressenten geben kann –Hallenkapazitäten wie auch die Trainer (neue Betreuer sind herzlich willkommen!) haben einfach ihre Grenzen. „Im Jugend- und Erwachsenenbereich würden wir uns allerdings sehr freuen, noch mehr Frauen

für unsere Mannschaften und den Turnierbetrieb zu gewinnen.“ ■



Quelle: SV Hafen Rostock

Kontakt

Volker Ströde,
0172- 3526575,
tischtennis@sv-hafenrostock.de
www.sv-hafenrostock.de



ningseinheiten immer ordentlich besetzt sind, „so kann man gut arbeiten, das macht natürlich Spaß“, freut sich Martin Thom, der neben seinem normalen Job (er leitet mehrere Bankfilialen) zusätzlich ein Nachwuchsteam coacht, in dem auch sein Sohn spielt. Gute Bedingungen im Vereinsheim, unter anderem durch eine eigene Sauna, und Möglichkeiten wie ein Wintertrainingslager im Harz machen den Hafen ebenfalls zur attraktiven Spielstätte.

Nach Ausfällen durch Verletzungen und Auslandsaufenthalten hat sich das Team im Winter nochmals um einige junge Spieler verstärkt. Natürlich wär es nun genial, als Spitzenreiter den Wiederaufstieg zu schaffen. „Aber die Saison geht noch bis Mitte Juni, das wird lang und anstrengend. Wir geben unser Bestes und schauen von Spiel zu Spiel“, so Martin Thom. ■

www.sv-hafenrostock.de

Foto: Nina Ohm / Pauline Burmeister



Rostocker Rekordflitzer

„Mehr Puls und Adrenalin geht nicht“

In der rasantesten Eisdiziplin stellte der Rostocker Adrian Lüdtkke, Deutscher Junioren-Meister, gleich zwei Bestzeiten auf. Wir gratulieren allen Shorties zu einer tollen Saison!

„Wir sind jetzt an der Stelle, wo ich hin wollte“, bilanziert Arian Nachbar, Short Track-Trainer am Olympiastützpunkt Rostock die auslaufende Saison und gleichzeitig seine Zehn-Jahres-Vision für die „Shorties“ des ESV Turbine. Besagte Stelle ist die europäische Spitze, in die der Nachwuchs inzwischen eindrucksvoll hineinläuft. Vor allem die Talente Svea Rothe, Daniela Liehr, Franziska Zander, Louis Ross und („sehr nervenstark!“) Betty Moeske (kam bis ins Finale des Europa Cups) haben konstant Entwicklungen gezeigt.

Dreimal Gold, zwei Rekorde, einmal Bronze

Besondere Highlights setzte der älteste „Shortie“: Adrian Lüdtkke etablierte sich direkt im ersten von drei Star Class-Wettbewerben, der Champions League der jungen Short Tracker, als bester deutscher Junior. Zwei neue deutsche Rekorde über 500 und 1000 Meter in seiner Altersklasse plus eine dritte Goldmedaille im Mehrkampf sowie Bronze über 1500 Meter brachte der 19-Jährige im November aus Davos nach Hause. „Das war schon top auch fürs Selbstbewusstsein.“, freut er sich.

Top 20 der Welt

Mit einem 11. Platz über 500 Meter bei den Junioren-Weltmeisterschaften und jeweils Platz 1 über 500 Meter und im Mehrkampf bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften klang im März Adrians letzte Junioren-Saison extrem erfolgreich aus. Aber auch seinen ersten Wettkampf im Senioren-Bereich, die EM in Dresden, bei der

es im Einzel nicht über die Qualifikation hinaus reichte, stuft er positiv ein: „Das war eine wichtige Erfahrung. Das Wettkampfverhalten ist ganz anders, aggressiver, zackiger. Da habe ich gemerkt, was ich noch aufbauen muss.“

Keine Angst

Seit 2007 flitzt Adrian übers Eis. Dass Short Track mehr als ein Spaß für ihn ist, hat er vor fünf Jahren bei seinem ersten Wettkampf zum ersten Mal bewusst gespürt. Praktisch jeden Tag ist er in der Halle, zusätzlich zum Pensum der Abiturklasse am Sportgymnasium. „Das Schlafen würd ich gern weglassen“, meint er zum Thema Zeitmanagement. Die Angst vor Stürzen und Verletzungen (das heftigste war bislang ein gebrochener Daumen) blendet er möglichst aus. „Die würde nur behindern. Man muss Vertrauen in den eigenen Laufstil haben.“ Gerade, wenn die Lieblingsstrecke die 500 Meter sind, wo es „vom explosiven Start weg full speed auf ganzes Risiko geht. Mehr Puls und Adrenalin geht nicht“, so Adrian. Will er seinen Sport weiterbetreiben, führt sein Weg zwangsläufig nach Dresden, wo sich die junge Short Track-Elite sammelt. Jetzt stehen aber erst einmal die Abiprüfungen an. ■

Die WGSH ist schon seit Jahren Sponsor der Shorties. In der auslaufenden Saison unterstützen wir zusätzlich die beiden größten Talente Adrian Lüdtkke und Moritz Kreuzeler mit Trainingsmaterialien. Eine gute Short Track-Ausrüstung, Wäsche wie Schuhe, kostet jeweils vierstellige Beträge.



Der schnellste Short Track-Junior Deutschlands (li) auf der Jagd nach Bestzeiten.

Rostock prägen und präsentieren

Malerische Stadtbesichtigung

Die WGSH protegiert als neuer Partner der Kunsthalle die Ausstellung „Stadtbild HRO“ und verlost 20 Eintrittskarten unter allen Genossenschaftlern.

Rostock gestern und heute in Bildern zeigt die Kunsthalle Rostock in ihrer Ausstellung „Stadtbild HRO“ vom 18. April bis 3. Juni 2018. Wie hat sich die Hansestadt im Laufe der Jahrhunderte verändert, was blieb beständig? Wer lebt hier, was macht die Stadt aus? Antworten auf diese Fragen sollen die Werke angesehener Künstler geben, die die maritime Perle im Laufe der Zeit verewigt haben. Damit passt die Ausstellung wunderbar zum diesjährigen Stadtjubiläum.

Gemeinsam Kunst erlebbar machen

Und sie passt ebenso wunderbar zur WGSH, die mit der Förderung von „Stadtbild HRO“ eine feste Partnerschaft mit der Kunsthalle begonnen hat. „Auch wir haben das Bild der Stadt in den letzten fast 65 Jahren mitgeprägt“,

Tickets für einen besonderen Stadtrundgang gewinnen

Als Förderer verlosen wir für die Ausstellung „Stadtbild HRO“ 10 x 2 Eintrittskarten unter allen WG-Mitgliedern. Wer gewinnen möchte, schreibt bis 4. Mai 2018 unter dem Stichwort „Kunsthalle“ entweder eine E-Mail an: redaktion@wgsh.de oder eine Karte an: *Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock eG, Goerdelerstraße 21, 18069 Rostock.*

sagt WGSH-Vorstand Roland Blank. „Sie gemeinsam mit einer Traditionseinrichtung wie der Kunsthalle zu präsentieren, ist ein perfekter Auftakt für unser Engagement.“ Dieses umfasst, bis 2020 jährlich eine große Ausstellung zu unterstützen. „Kunst muss erlebbar sein. Das ist ein großer Wert, den wir gerade in unserer digitalen Welt bewahren müssen“, bekräftigt Roland Blank. „Wir wollen die Kunsthalle noch bekannter machen und zeigen, dass sich ein Besuch wirklich immer lohnt.“ ■

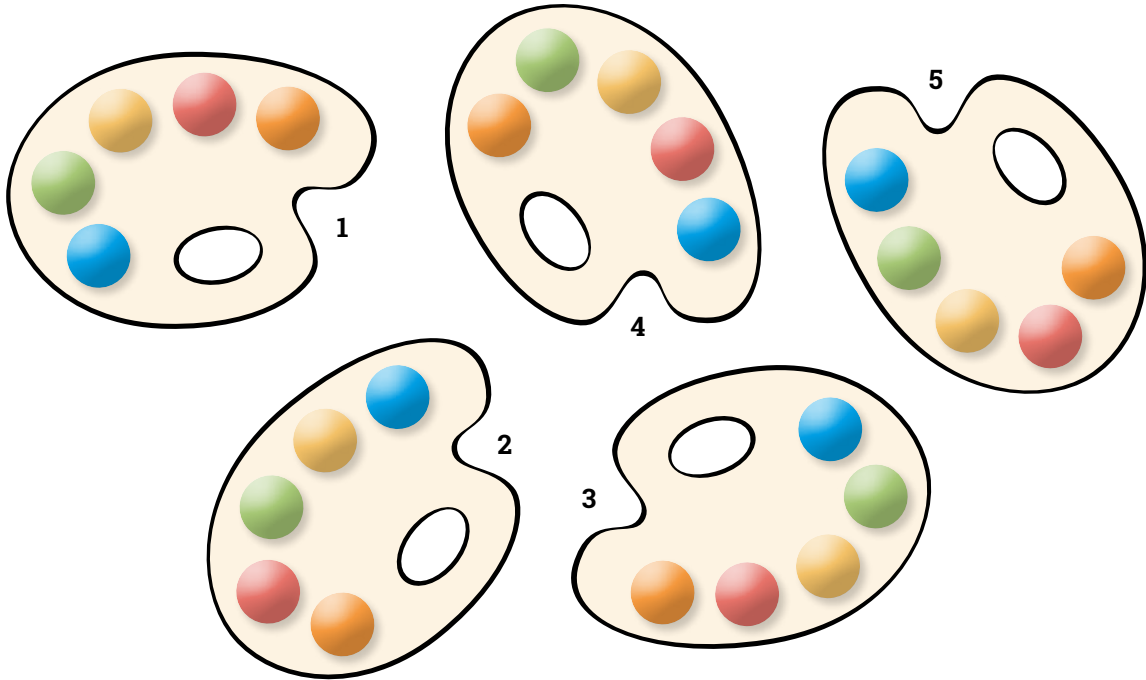


WGSH-Vorstand Roland Blank (l) und Dr. Uwe Neumann, Leiter der Kunsthalle (r), vor einem Bild der Langen Straße des Malers Johannes Müller (1935 – 2012), dessen Werk in der Ausstellung „Stadtbild HRO“ zu sehen sein wird.

Kunsthalle Rostock

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag jeweils 11 – 18 Uhr
Eintrittspreise: abhängig von Ausstellung; Jahreskarte 30 €
www.kunsthalle-rostock.de

KUNTERBUNTER RÄTSELSPAß



Kalle malt gerne mit vielen bunten Farben.

**WELCHE PALETTEN SIND IDENTISCH?
UND WELCHE FARBE IST KALLES LIEBLINGSFARBE?**

↓

Amsel, ..., Fink und Star ➔									
Diese Blume blüht schon ganz früh im Jahr: ➔									
Um diesen Baum wird im Frühling getanzt: ➔									
Bald erblühen an den Bäumen die ... ➔									
Manchmal sieht man ihn bunt am Himmel: ➔									
Kalle mischt seine Farben auf der ... ➔									

WORTRÄTSEL FÜR NATURFREUNDE

MÖWENSTARKER MALSPAß



RÄTSELECKE

Das Lösungswort des Rätsels des SH-Journals
aus der Dezember-Ausgabe 2017 lautete:
„SCHLITTSCHUHE“

Wir danken für Ihre Zuschriften.

	8					4	
	3		2		1		7
		2	4		5	1	
		3		6		2	
6	9						5 4
		1		4		9	
		6	9		4	8	
	4		6		3		1
	5						3

2	4				6			9
		3						1
	8		7			4		
			5				1	3
				7				
3	7				4			
		8			2		6	
6						8		
7			6				2	5

**Das Journal
gemeinsam gestalten**

Liebe Mitglieder, liebe LeserInnen,
wir möchten dieses Journal für Sie
so informativ und lesenswert wie nur
möglich machen – schließlich ist es
Ihr Mitgliedermagazin! Das gelingt
uns natürlich umso besser, wenn wir
wissen, was Sie wirklich interessiert.

Deshalb schreiben Sie uns doch bitte:
Wie finden Sie das SH-Journal?
Was gefällt Ihnen daran?
Was können wir noch verbessern?
Worüber möchten Sie mehr erfahren?
Was fehlt?

**Wir freuen uns sehr
auf Ihre Anregungen:**

per Post an:
Wohnungsgenossenschaft
Schiffahrt-Hafen Rostock eG
SH-Journal,
Goerdelerstraße 21, 18069 Rostock

per E-Mail an:
redaktion@wgsh.de

per Telefon unter:
0381 8081-0

sich mit einer Sache befassen	Heimat des Odysseus	englisch: neu	Zustand: Stellung	amerik. Viehzuchtbetrieb	Fluss zum Rhein	eine Zahl	flaches Wasserfahrzeug	Baumteil	römischer Kaiser	Wagenbespannung	Verbindungsstelle, Ritze	Singvogel						
Feier zum Dienstantritt							Wintersportart											
beständig, gleichbleibend				medizinische Betäubung		7				Bruder Kains	längster Fluss Albaniens							
							auf Grund laufen (Schiff)					3						
fehlende körperliche Kraft		Schussgeräusch		sehr warm				Kellner				Haushaltsplan						
Stromspeicher (Kurzwort)				<p style="text-align: center;">Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 11. Mai 2018 an unsere Geschäftsstelle.</p> <p style="text-align: center;">Das können Sie gewinnen:</p> <p style="text-align: center;">1. Preis: 1 Restaurantgutschein</p> <p style="text-align: center;">2./3. Preis: 2 Tageskarten für den Rostocker Zoo</p> <p style="text-align: center;">4./5. Preis: 2 Bücher über Rostock</p> <p style="text-align: center;">Die Gewinner werden durch Los ermittelt und von uns benachrichtigt.</p> <p style="text-align: center;">Wir wünschen viel Erfolg!</p>						Muse der Sternkunde		weibliches Lasttier						
																	6	
Baumwollhose	süd-deutsche Landschaft		Anrufung Gottes												Zündschnur	Zahlen glatt machen, annähern		
Rinderfett																		Ertrag einer Kapitalanlage
Berliner Zeichner, Fotograf (Heinrich)		heißes Rumgetränk													Kreuzinschrift			
landwirtschaftliches Gerät															Hafenstadt in Jemen			
															Schutz für Wunden	verehrtes Vorbild		Leid, Not
schlechte Angelegenheit	ital. Geigenbauerfamilie									in Besitz nehmen, besetzen								9
											Stadt in Nevada (USA)		Gebiet eines Erdteils	Wasserstandsmesser	ein Backwerk	eine der Gezeiten	Vorratsverwalter	Vorname Presleys
Schnuller	Dachzimmer; Dachgeschoss	Körnerfrucht											Holzblasinstrument		8			
					anhänglich, loyal				unartikuliert sprechen									
Wattebausch		süd-amerik. Schleuderwaffe					ausreichend				Teilzahlung	Göttertrank; Blüten-saft						
					schmie-ren, fetten	Waldhegerin						Organ des Harnsystems						
ritterliche Liebe	Fest-, Tanzraum	Binse, Schilf					Lachsfisch		Abendkleid	gepflegte Grünfläche		4						
süße Kaltpeise							ausgedehnt nach den Seiten					Auto-messe in Frankfurt (Abk.)						
			chem. Zeichen für Plutonium			ägyptische Hauptstadt				Teil des Buches								
engl.-amerik. Längenmaß		Fußhebel; Tretkurbel						Früchte			poetisch: Adler							
parlamentarische Beratung										Handels-gut								

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ungetrübter Radelgenuss

Fahrräder immer gut (ver-)sichern

Die Fahrradsaison startet – so haben Sie lange Freude am eigenen Drahtesel.

Der Frühling lockt nicht nur Knospen und Blumen ans Tageslicht: Viele Menschen holen jetzt auch ihr Fahrrad aus dem Winterquartier, düsen auf Arbeits- und Schulwegen durch die Stadt, sportlich übers Land oder lassen sich bei einer gemütlichen Wochenendtour durch die Natur den Wind um die Nase wehen. Praktisch jeder Hansestädter besitzt einen Drahtesel (gut 900 Räder kommen auf 1 000 Einwohner). Leider sind die auch ein beliebtes Diebesgut: Locker 1 400 der Rostocker Räder werden laut Statistik jedes Jahr als gestohlen gemeldet, nur etwa 14 Prozent wiedergefunden.

Diebe effektiv abschrecken

Hundertprozentig kann man sich davor auch gar nicht schützen, nur das Diebstahlrisiko senken, sagt Georg Barten, Chef von „Fahrrad Barten“ in Rostock. Grundsätzlich gelten dafür zwei Regeln: „Das Rad sollte man immer an einem zweiten, stabilen Gegenstand sichern, nie nur in sich allein, sonst kann man es wegtragen. Beim Schlosskauf sollte man etwa 10 Prozent des Fahrrad-Kaufpreises investieren. Ein gutes Schloss hat vor allem den Zweck, dem Dieb Zeit zu nehmen und ihn so abzuschrecken. Dafür eignen sich Panzerschlösser und Panzerkettenschlösser gut, weil die mit einem ein-

fachen Bolzenschneider nicht zu knacken sind.“ Auch Bügelschlösser sind eine gute Lösung, empfiehlt u. a. die Stiftung Warentest. Eine flexible Kombination aus beiden bieten sogenannte Faltschlösser. Als ineffektiv und zu unsicher gelten hingegen dünne Spiral- und reine Rahmenschlösser.

Versicherungskonditionen prüfen

Ordnungsgemäßes Abschließen ist auch ein Muss, wenn man sich das Geld für ein gestohlenen Rad bei der Versicherung wiederholen möchte. In der Regel ist das die Hausratversicherung, in der Fahrräder enthalten sind – unter bestimmten Bedingungen. „Oft steht da zum Beispiel, dass ein Rad nachts angeschlossen im Haus stehen muss, sonst gilt der Versicherungsschutz nicht“, hat Georg Barten schon öfter von Kunden gehört. In manchen Policen werden auch explizite Vorschriften zum Schloss gemacht. „Man muss also immer ganz genau schauen, was im Vertrag steht, wo, wann, unter welchen Bedingungen und bis zu welcher Summe das Rad versichert ist.“ Bietet die Hausrat keinen befriedigenden Schutz, weil man ein hochwertiges Rad besitzt, ist eine zusätzliche Fahrradversicherung eine Option.

Wussten Sie schon...?

... dass der **Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) einmal monatlich Fahrräder mit Personendaten codiert, was es Dieben erschwert, das Rad weiterzuverkaufen bzw. das Rad beim Wiederfinden sofort dem Eigentümer zuzuordnen ist? Der Club bietet auch regelmäßig geführte Radtouren an.**

www.adfc-rostock.de

... dass zwei Rostocker mit dem Peilsender „insect“ einen ganz neuen Diebstahlschutz entwickelt haben, bei dem das Smartphone und eine ganze Fahrradjägerei-Gemeinde eine Rolle spielen?

www.fahrradjaeger.de





Gut untergebracht

In Häusern der WGSH stehen eigene Keller für Fahrräder zur Verfügung. Seit 2008 baut die Genossenschaft auch abschließbare, kostenfreie Fahrradgaragen vor Häusern, dank derer es einfach und bequem ist, das Rad unterzustellen. „Auch in diesen Garagen sollten die Räder noch einmal extra angeschlossen werden, und auch hier gilt bei Diebstahl, dass dies eine Sache für die Hausratversicherung ist“, sagt Katja Schwerin, bei der WGSH für Versicherungsfragen zuständig.

Drahtesel ordentlich pflegen

Damit man sein Fahrrad nicht nur möglichst lange behält, sondern auch sicher fahren kann, sollte einmal im Jahr eine ordentliche Durchsicht gemacht werden – ist ausreichend Luft in den Reifen, sitzen alle Schrauben noch fest, funktionieren Licht und Bremse, ist die Gangschaltung richtig eingestellt, die Kette geschmiert? Wer sich das selbst nicht zutraut, bringt das Rad – genau wie das Auto – zum Fachmann. ■



... dass Rostock eine eigene Website nur rund ums Radeln in der Hansestadt hat? Hier gibt's alle Zahlen, Infos zu schönen Touren, Projekten wie das jährliche „Stadtradeln“ zwecks Klimaschutz und Services zum Fahrrad.

www.radregion-rostock.de



Georg Barten, Inhaber von „Fahrrad Barten“ in der Kopernikus Str. 18 in Rostock, berät fachgerecht bei der Auswahl des richtigen Fahrradschlosses

Warnowtour 2018

Einmal pro Jahr gehen über 1 000 Rostocker Radler gemeinsam auf Tagestour: bei der „Warnowtour“. Der Ausflug wird 2018 schon zum 13. Mal von der lokalen Zweirad-Zunft organisiert. „Wir radeln am Sonntag, 13. Mai so ab 11 Uhr ab Neuen Markt gemütlich zur Sommerrodelbahn in Bad Doberan, machen da Rast, dann geht es ganz in Ruhe wieder zurück“, so Mitorganisator Georg Barten. Die Tour berührt auch seine persönliche Lieblingsradelstrecke: das Quellental westlich von Rostock.

www.warnowtour.com



So erreichen Sie uns

Unter diesen Adressen und Rufnummern stehen wir Ihnen zu den aufgeführten Geschäftszeiten gerne zur Verfügung – auch ohne Termin:

Zentrale

Goerdelerstraße 21

Telefon (0381) 80 81-0
Fax (0381) 88 30-5

Mo 8-12, 13-16 Uhr
Di, Do 8-12, 13-18 Uhr
Mi, Fr 8-12 Uhr

Kundenbüro

Friedhofsweg 48

Telefon (0381) 80 81-200
Fax (0381) 80 81-209

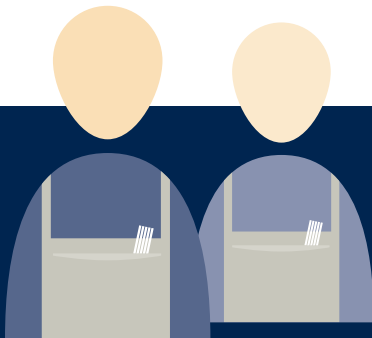
Mo-Do 9-13, 14-17 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Sprechzeiten Wi-GmbH

Rostocker Str. 3
18181 Graal-Müritz

Telefon (038206) 149 30

Mo, Mi, Do 11-12 Uhr
Di 16-18 Uhr



Sprechzeiten Hauswartbüros

Montag-Freitag 11-12 Uhr
+Dienstag 16-18 Uhr

Hauswart

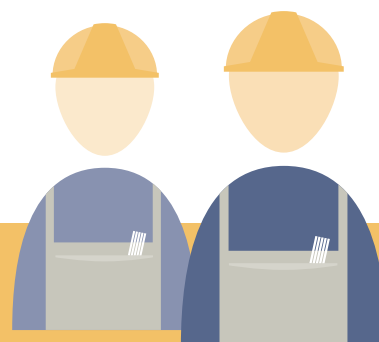
Hauswartbüro

Tel. (0381)

Fax (0381)

Herr Frank Zander	Ratzeburger Straße 12	...80 81-182	...80 81-282
Herr Dirk Mangelsdorf	Gerüstbauerring 20	...80 81-183	...80 81-283
Herr Andreas Meyer	Lagerlöfstraße 12	...80 81-185	...80 81-285
Herr Peter Hoppe	Kolumbusring 57	...80 81-186	...80 81-286
Herr Peter Karlisch	Bonhoefferstraße 27	...80 81-187	...80 81-287
Herr Martino Fromm	Tychsenstraße 22a	...80 81-188	...80 81-288
Herr Wolfgang Giese	Tychsenstraße 22a	...80 81-189	...80 81-289
Herr Holger Jentzsch	Hundsburgallee 3	...80 81-190	...80 81-290
Herr Nino Schwedland	Helsinkier Straße 91	...80 81-191	...80 81-291
Herr Gernot Steinborn	Ahlbecker Straße 4	...80 81-192	...80 81-292
Herr Gerd Schmeißer	Lorenzstraße 47	...80 81-193	...80 81-293
Herr Steffen Kopsch	Schlehenweg 4	...80 81-194	...80 81-294
Herr Gaston Launert	Friedhofsweg 48	...80 81-195	...80 81-295

Notdienst



Für Notfälle außerhalb der normalen Geschäftszeiten stehen für Sie folgende Firmen zur Verfügung:

Heizung, Sanitär, Gas, Elektro

Fa. ME-LE (0381) 208 50 35
oder (0171) 744 04 23

Aufzugsdienst nach Fabrikat

Bitte vergewissern Sie sich
im Haus.

Fa. Kone (0800) 880 11 88
Fa. K&R (0381) 492 16 62

Aufzugsdienst im Ostseering 21

Fa. Schindler (0800) 866 11 00



Bitte informieren Sie nach Inanspruchnahme am folgenden Werktag Ihren Hauswart oder die Geschäftsstelle.

Gästewohnungen



Unsere 7 Gästewohnungen stehen ab dem 01.01.2018 ausschließlich den Gästen unserer Mitglieder zur Verfügung.

Allgemeine Informationen:

Die Mindestübernachtungszahl beträgt 2 Nächte. Bettwäsche und Handtücher bringen die Gäste selbst mit. Unsere Gästewohnungen sind Nichtraucherwohnungen. Haustiere sind nicht erlaubt. Anreise ab 16.00 Uhr und Abreise bis 10.00 Uhr.

Preise:

45 Euro pro Nacht für 2 Personen
inkl. MwSt. und Endreinigung
+ 7,50 pro Nacht für jeden
weiteren Gast ab 3 Jahren

Gästewohnung	Ansprechpartner	Tel. (0381)	Öffnungszeiten
Helsinkier Straße 90	Herr Schwedland	...80 81-191	Mo-Fr 11-12 Uhr
Gerüstbauerring 23	Herr Mangelsdorf	...80 81-183	+ Di 16-18 Uhr
Baggermeisterring 16	Herr Mangelsdorf	...80 81-183	
Kolumbusring 57	Herr Hoppe	...80 81-186	
Lorenzstraße 43	Herr Schmeißer	...80 81-193	
Thomas-Morus-Straße 5	Herr Meyer	...80 81-185	
alle	Frau Reck	...80 81-124	Mo 8-12, 13-16 Uhr
alle	Frau Scheffler	...80 81-157	Di, Do 8-12, 13-18 Uhr Mi, Fr 8-12 Uhr

Unser Veranstaltungskalender

06.04.2018 – 07.10.2018		 Ausstellung zur MS Fichte aus der bekannten Fernsehserie "Zur See"	Traditionsschiff
07.04.2018	14:00 Uhr	 F.C. Hansa Rostock - SpVgg Unterhaching	Ostseestadion
18.04.2018 – 03.06. 2018		 Ausstellung Stadtbild HRO, Ansichten der Stadt, gefördert durch die WGSH	Kunsthalle
21.04.2018	14:00 Uhr	 F.C. Hansa Rostock - SV Wehen Wiesbaden	Ostseestadion
22.04.2018	16:30 Uhr	 HC Empor Rostock - Hannover Burgwedel	OSPA Arena
25.04.2018	17:30 Uhr	 Trainingslauf Evershagen / Lütten Klein (S. 12)	Park Fischerdorf
28.04.2018	19:00 Uhr	 HC Empor Rostock - SV Mecklenburger Stiere Schwerin	OSPA Arena
01.05.2018	10:00 Uhr	 Frühlingsfest	Zoo Rostock
02.05.2018	17:30 Uhr	 Trainingslauf Schmarl (S. 12)	Parkanlage Schmarl
04.05.2018	11:00 Uhr	 Willkommensfeier Wossidlo Club (S. 16)	Schmarl
05.05.2018	13:30 Uhr	 F.C. Hansa Rostock - Hallescher FC	Ostseestadion
09.05.2018	17:30 Uhr	 Trainingslauf Dierkow / Gehlsdorf (S. 12)	Gehlsdorfer Ufer
13.05.2018	9:00 Uhr	 Internationaler Museumstag	Traditionsschiff
13.05.2018	11:00 Uhr	 Warnowtour Rostock – Bad Doberan – Rostock (S. 31)	Neuer Markt
18.05.2018 – 20.05.2018		 MV-Tag	Innenstadt
27.05.2018		 26. Rostocker Citylauf	Neuer Markt
03.06.2018	10:00 Uhr	 Kindertag im Zoo	Zoo Rostock
15.06.2018	19:30 Uhr	 20. Klassiknacht	Zoo Rostock
16.06.2018	9:00 Uhr	 Museumsgeburtstag	Traditionsschiff
21.06.2018 – 24.06.2018		 Stadtgeburtstag	Innenstadt

*Hinweis: Dies ist nur ein Auszug aus dem Programm unserer Partner.
Das vollständige Angebot entnehmen Sie bitte den Informationen der Veranstalter.*

In und für unsere Stadt etwas bewegen: Mit diesem Ziel sind wir bei zahlreichen Veranstaltungen und Vereinen engagiert. Auch im nächsten halben Jahr passiert viel Sehens- und Besuchenswertes – seien Sie dabei! Mit unserem Veranstaltungskalender haben Sie alle Termine im Blick:

HANDBALL

Das junge Team des HC Empor Rostock kämpft nach dem Neuaufbau hartnäckig um Erfolge in der dritten Liga. Wir feuern mit an!

TRADITIONSSCHIFF

Auf dem Riesen in Schmarl gibt es viel zu entdecken und zu lernen – mit eigener App. Unbedingt ausprobieren!

KUNSTHALLE

Die Rostocker Institution zeigt hochwertige Kunst aus dem Ostseeraum, renommierte (inter)nationale wie auch junge Künstler. Lohnt immer einen Besuch!

ZOO

Als Bronzepartner sind wir übers Jahr bei vielen Feiern im Rostocker Zoo dabei.

FUSSBALL

Nach unserem Sponsorentag sind wir begeisterter denn je von Hansa Rostock. Ein Heimsieg im Ostseestadion ist einfach ein Riesenerlebnis!